



Tanzwerkstatt Osdorf

c/o Hinrich Langeloh
Am Osdorfer Born 14
22549 Hamburg-Osdorf

Ergebnisse der 7. Osdorfer Tanzwerkstatt für neue Deutsche Tänze vom 17.-18.10.2015:

1. Feder Michel

(Musik: Sammlung Dahlhoff um 1770 / Tanzform: Dieter Knodel)

2. Folkmenuet

(Musik: Sammlung Dahlhoff um 1770 / Tanzform: trad./Hinrich Langeloh)

3. Im Maien

(Musik: trad. / Tanzform: Hinrich Langeloh)

4. Sulazurka

(Musik: Sulamith Bowinkelmann / Tanzform: Dieter Knodel)

5. Swinflusen Sesken

(Musik: Sammlung Dahlhoff um 1770 / Tanzform: Dieter Knodel)

6. Swingisch

(Musik: Bowinkelmann-Weseloh / Tanzform: Ursula Albrecht)

7. Will ich in mein Gärtlein gehn

(Musik: trad. / Tanzform: Hinrich Langeloh)

8. Liedtext „Im Maien“

(aus dem Liederhort von Ludwig Erk 1856)

9. Liedtext „Will ich in mein Gärtlein gehn“

(Text von 1750, Melodie von 1774, u.a. Im Knaben Wunderhorn 1806)

Feder Michel

♩ = 160

1 **A** ohne Wiederholung ! (Dahlhoff Sammlung, Bd 5, S. 10)

5

9 **B** mit Wiederholung !

13

Tanzform: Dieter Knodel

Musik: Sammlung Dahlhoff, um 1770

Aufstellung: zu Zweit auf der Kreisbahn, immer zwei Paare blicken sich an

Handfassung: lockere Innenhandfassung mit dem Partner

Schritte: Wechselschritte (We-S, li-re-li bzw. Re-li-re), Gehschritte (Ge-S), Stampfschritte

A-Teil

Takt 1-3: die beiden Paare fassen zum 4er-Kreis und tanzen mit drei We-S in UR herum, li Fuß beginnt

Takt 4: Drehung in TR mit Stampf re und Stampf li.

Takt 5-7: alle 4er-Kreise tanzen mit drei We-S in TR zurück auf ihre Ausgangsposition re Fuß beginnt

Takt 8: Drehung zum Gegenpaar mit Stampf re und Stampf li.

B-Teil

Takt 9: die Partner tanzen einen We-S nach li seitwärts mit li-re-li

Takt 10: die re Fußspitze wird am li Fuß vorbei gesetzt und Pause

Takt 11: die Partner tanzen einen We-S nach re seitwärts mit re-li-re

Takt 12: die li Fußspitze wird am re Fuß vorbei gesetzt und Pause

Takt 13-16: die Partner drehen in Beidhandfassung mit 4 We-S 1x oder 2x am Platz herum und enden wieder dem Gegenpaar gegenüber.

Wdhlg B-Teil

Takt 9-10: die Partner tanzen auf das andere Paar zu mit 1 We-S li begonnen und 2 Stampfer am Platz re-li

Takt 11-12: beide Paare tanzen wieder voneinander weg mit 1 We-S li begonnen und 2 Stampfer am Platz re-li

Takt 13-16: die Paare, die in UR blicken machen ein Tor und das andere Paar geht hindurch bis zum nächsten Paar mit 8 Ge-S. Auf den letzten 2-3 Schritten macht die F eine Drehung unter dem Arm des Mannes.

Anmerkung: Alle Paare tanzen permanent in die Richtung, in der sie gestartet sind, d.h. wer in UR blickt macht immer Tore und die anderen gehen hindurch.

Menuet 1.03

$\text{♩} = 110$ (Sammlung Dahlhoff 1767-99)

1 **A** D Gm 9 A Dm
5
13
17 **B** Dm A F A Dm
21 F B
25 F C F A A⁷
29 Dm A Dm Gm 33 A
A Dm Gm A Dm

Folkmenuet (Paartanz nach skandinavischem Vorbild)

Aufstellung: Die Partner stehen sich gegenüber, beide Hände gefasst.

Tanzform: nach traditionellen Vorbildern von Aerö aus Dänemark und Oravais Menuett aus Finnland als Paartanz geformt u.a. von Petra Eriksson aus Schweden, bearbeitet von Hinrich Langeloh

Schrittform: angelehnt an die Menuett-Schritte re vor - li plier - li vor - re vor - li vor - re plier, d.h. 6 Schritte und darin zwei Plier (Beugen des Standbeines) auf 2 und 6.

A-Teil: (mit Wiederholung)

Schritt 1 : Seitwärts rechts und seitwärts links und am Ende aufeinander zu (L-FIGUR)

Takt 1: re rück setzen, li in der Luft hinter re führen, li hinter re absetzen (vom Partner wegtanzen)

Takt 2: re vorsetzen zur rechten Seite, li vorsetzen, re Bein bleibt in der Luft (Partner tanzen auseinander)

Takt 3: re rück setzen, li in der Luft vor re vorbeiführen, li seit aufsetzen (Partner tanzen wieder zueinander)

Takt 4: re vorsetzen, li vorsetzen, re Bein bleibt in der Luft (auf Partner zutanz)

Takt 5-8: wie Takt 1-4

Takt 9-10: re rück, li hoch, li vor aufsetzen, re vor aufsetzen, li vor aufsetzen und re hoch halten, beide Hände des Gegenüber fassen. (Extra-Tanzteil nur für diese Melodie !)

B-Teil: (ohne Wiederholung evtl.)

Schritt 2: Seitenwechsel und am Ende aufeinander zu (kleiner Paarkreis)

Takt 11: re rück setzen, li in der Luft halten, li vorsetzen, Partner re Schulter vorbei

Takt 12: re vor, li vor und dabei halbe Drehung zum Partner, re Bein bleibt in der Luft

Takt 13: re rück setzen, li in der Luft halten, li vorsetzen, Partner re Schulter wieder zurück

Takt 14: re vorsetzen, li vor und eine halbe Drehung zum Partner, re Bein bleibt in der Luft

Takt 15-18: wie Takt 11-14

Takt 19-20: re rück, li hoch, li vor aufsetzen, re vor aufsetzen, li vor aufsetzen und re hoch halten, beide Hände des Gegenüber fassen. (Extra-Tanzteil nur für diese Melodie !)

Schritt 3: Handtour rechts und am Ende aufeinander zu (Handtour mit Partner)

Takt 21: re Hände gefasst, re rück setzen, li in der Luft halten, li vorsetzen,

Takt 22: halbe Drehung vollenden mit re vor, li vor, re Bein bleibt in der Luft

Takt 23: re rück setzen, li in der Luft halten, li vorsetzen

Takt 24: volle Drehung vollenden mit re vor, li vor, re Bein bleibt in der Luft

Takt 25-26: re rück, li hoch, li vor aufsetzen, re vor aufsetzen, li vor aufsetzen und re hoch halten, beide Hände des Gegenüber fassen.

Schritt 4: wie Schritt 1, nur ein Menuetschritt weniger

Takt 27: re rück setzen, li in der Luft hinter re führen, li hinter re absetzen

Takt 28: re seit, li vorn vorbeisetzen, re Bein bleibt in der Luft

Takt 29: re rück setzen, li in der Luft vor re vorbeiführen, li vor re aufsetzen

Takt 30: re vorsetzen, li vorsetzen, re Bein bleibt in der Luft

Takt 31-33: wie Takt 27-30, am Ende gleich aufeinander zu

Im Maien

♩. = 79 (Erk: Liederhort 1856)

Im Mai-en, im Mai-en die Vö-ge-lein. sin-gen im Mai-en, im
Mai-en die Vö-ge-lein sin-gen, die Lau-be-ren aus Grün-Hei-de
sprin-gen, die Lau-be-ren aus Grün-Hei-de sprin-gen. Sie

Tanzform: H. Langeloh

Aufstellung: zu Dritt mit drei Männern oder drei Frauen auf einer Linie, Blick zur Musik, die Mittelperson hat einen größeren Birkenzweig in der linken Hand, alle Dreiergruppen stehen hintereinander, evtl. Mehr Kolonnen bilden

Tanzhaltung: keine Hände gefasst

Schrittform: Gehschritt und Dreierschritte (Dr-S, 1-2-3 vw oder sw mit Drehung)

Takt 1: Blick zur Musik und einen Schritt nach links

Takt 2: Dr-S re-li-re und dabei eine halbe Drehung um die li Schulter und alle drei blicken nach unten in den Saal

Takt 3-4: Wdhlg von Takt 1-2, begonnen mit Blick nach unten in den Saal und eine halbe Drehung um die li Schulter und re-li-re am Platz mit Blick zur Musik

Takt 5-8: Wdhlg von Takt 1-4.

Takt 9-12: 4 Dr-S vw gelaufen dreht die Mittelperson mit re Handfassung mit linken Partner einmal herum, der Birkenzweig ist immer noch in der li Hand. Die gefassten Arme sind lang gestreckt dabei, aber voll Anspannung, damit man schwungvoll herumkommt.

Takt 13-16: 4 Dr-S vw gelaufen dreht die Mittelperson mit li Handfassung mit rechtem Partner eine halbe Runde herum, der Birkenzweig wechselt zu diesem Partner, welcher in der Mitte endet. Alle blicken jetzt nach unten zum Saalende. Hilfreich ist es, wenn der letzte Partner, der den Zweig erhält nur eine halbe Runde vorwärts zur Mitte der Dreiergruppe läuft. Dann blickt er/sie schon in die richtige Richtung und die Umstehenden wissen Bescheid, wie es weitergeht.

Der Tanz beginnt von vorn mit Blick in die andere Richtung als beim ersten Mal mit einer neuen Mittelperson, die den Birkenzweig hält.

Sulazurka

(Sulamith Bowinkelmann.)

♩ = 140

1 A
G Am D G 5
9 2
A m B 13 G D G
17 3 2 3
D C G C G

Tanzform: Dieter Knodel

Musik: Sulamith Bowinkelmann 2009

Aufstellung: paarweise auf der Kreisbahn, alle Paare blicken in TR

Handfassung: Kiekbusch oder Allemandenfassung (der M steht etwas li hinter der Frau, seine Rechte greift die Rechte der F und seine Linke die Linke der F, Hände in Schulterhöhe gefasst)

Schritte: progressiver Mazurka-Schritt (Ma-S, vor-rück-hopp und dabei Raum gewinnen), Dreierschritte (Dr-S, re-li-re oder li-re-li), Walzerschritte (Wa-S)

A-Teil

Takt 1: Ma-S schräg rechts vw, beide fangen mit rechts an !!(aus dem Kreis heraus)

Takt 2: 1 Dr-S schräg re vw

Takt 3: Ma-S schräg links vw, beide fangen mit links an !! (zurück auf die Kreislinie)

Takt 4: 1 Dr-S schräg li vw

Takt 5-6: wie Takt 1-2

Takt 7-8: 3 Dr-S (6 Laufschrte) läuft die F ohne die Fassung zu lösen vor dem M herum und endet links hinter ihm.

Wdhlg A-Teil (weiter in TR, aber alles mit links begonnen)

Takt 1: Ma-S schräg links vw, beide fangen mit links an !! (zurück auf die Kreislinie)

Takt 2: 1 Dr-S schräg li vw

Takt 3: Ma-S schräg rechts vw, beide fangen mit rechts an !!(aus dem Kreis heraus)

Takt 4: 1 Dr-S schräg re vw

Takt 5-6: wie Takt 1-2

Takt 7-8: 3 Dr-S (6 Laufschrte) läuft der M ohne die Fassung zu lösen vor die F auf die Kreislinie und endet mit dem Rücken in TR vor der Partnerin, die Hände hoch erhoben, so dass sich die Partner noch ansehen können.

B-Teil

Takt 9-10: die F dreht mit 2 Dr-S ohne die Fassung zu lösen einmal herum am Platz um die re Schulter.

Takt 11-12: In enger Kreuzfassung machen die Paare eine Paardrehung in TR mit 1 Ma-S und 1 Dr-S

Takt 13-14: die F dreht mit 2 Dr-S ohne die Fassung zu lösen einmal herum am Platz um die li Schulter.

Takt 15-16: In enger Kreuzfassung machen die Paare eine Paardrehung in UR mit 1 Ma-S und 1 Dr-S

Wdhlg B-Teil

Takt 9-10: die Paare tanzen 2 Wa-S rund in TR

Takt 11-12: 2 progressive Ma-S weiter in TR

Takt 13-14: wie Takt 9-10, 2 Wa-S rund

Takt 15-16: mit 2 Dr-S gehen die Mr über die Mitte eine kleine Runde zur nächsten Partnerin nach hinten, während diese außen vw zum nächsten Partner tanzt, evtl. mit einer Solo-Drehung. Beide nehmen sofort wieder die Allemandenfassung ein.

Swinflusen Sesken

(Sammlung Dahlhoff 1767-1799)

♩ = 110

A

5

B

17

Tanzform: Dieter Knodel

Musik: Sammlung Dahlhoff, um 1770

Aufstellung: paarweise auf der Kreislinie, M li von der F,

Handfassung: lockere V-Fassung

Schritte: Gehschritte (Ge-S), Hüpf Schritte (Hü-S, li hop, re hop), Wechselschritte (We-S), Stampfschritte

A-Teil

Takt 1-2 : alle gehen 4 Ge-S vw in TR, re begonnen

Takt 3-4: 4 Hü-S weiter in TR

Takt 5-6: alle weiter 4 Ge-S in TR

Takt 7-8: 2 Hü-S weiter in TR, dann Drehung in UR mit Stampf re-li-re.

Wdhlg. A-Teil

Takt 1-2 : alle gehen 4 Ge-S vw in UR, li begonnen

Takt 3-4: 4 Hü-S weiter in UR

Takt 5-6: alle weiter 4 Ge-S in UR

Takt 7-8: 2 Hü-S weiter in UR, dann dreht der M nach innen mit 1 We-S an die li Seite der F

B-Teil

Takt 9: die Partner tanzen einen We-S nach li sw (Mr), bzw. re sw (Fn) auseinander

Takt 10: beide wieder einen We-S zueinander, Innenhände bleiben immer gefasst.

Takt 11-12: 4 Hüpf Schritte vw in TR

Takt 13-14: wie Takt 9 und 10

Takt 15-16: die Partner drehen in Tanzhaltung 1 oder 2x herum in Tanzhaltung mit Progression in TR

Takt 17-18: alle tanzen im großen Kreis 1 We-S vw zur Mitte und einen We-S zurück

Takt 19-20: die F dreht einmal herum unter dem re Arm des Ms mit 4 Ge-S

Wdhlg B-Teil

Takt 9-18: wie oben

Takt 19-20: die F geht mit 4 Ge-S von der re Seite des Ms auf seine linke Seite, bzw. Der M führt seine Partnerin auf seine li Seite und der Tanz beginnt von vorn, jeder hat einen neuen Partner.

Swingisch

$\text{♩} = 160$ (Weseloh/Bowinkelmann.)

Tanzform: Ursula Albrecht

Musik: Sulamith Bowinkelmann und Marcus Weseloh 2011

Aufstellung: paarweise auf der Kreislinie, M li von der F, Blick in TR

Handfassung: lockere V-Fassung

Schritte: Gehschritte (Ge-S), Kreuzschritte, Balance, Wechselschritte (We-S)

A-Teil

Takt 1 : alle gehen 2 Ge-S vw in TR, Außenfuß beginnt, d.h. Mr mit li beginnen, Fn mit re

Takt 2: Kreuzschritt sw in TR mit Mr (li seit-re x hinter - li seit - re kreuzt vor) Fn gegengleich dasselbe

Takt 3: Balance in TR und in UR mit Beidhandfassung in Schulterhöhe

Takt 4: mit 4 schnellen Schritten einen Platzwechsel der Partner F dreht unter dem erhobenen Arm des Ms und beide blicken in UR

Wdhlg. A-Teil

Takt 1 : alle gehen 2 Ge-S vw in UR, Außenfuß beginnt, d.h. Mr mit li beginnen, Fn mit re

Takt 2: Kreuzschritt sw in UR mit Mr (li seit-re x hinter - li seit - re kreuzt vor) Fn gegengleich dasselbe

Takt 3: Balance in UR und in TR mit Beidhandfassung in Schulterhöhe

Takt 4: mit 4 schnellen Schritten einen Platzwechsel der Partner F dreht unter dem erhobenen Arm des Ms und beide blicken in TR

B-Teil

Takt 9-10: die Partner werden jetzt gewechselt, indem die Mr einen Halbkreis über die Kreismitte mit 2 We-Sn zur nächsten Partnerin nach hinten tanzen, während die Fn 2 We-S vw tanzen zum nächsten Partner, mit einer Solo-Drehung um die re Schulter.

Takt 11-12: 4 Ge-S eine volle Drehung mit dem neuen Partner in UR in Beidhandfassung in Schulterhöhe

Takt 13-14: wie Takt 9-10

Takt 15-16: wie Takt 11-12

Wdhlg B-Teil

Takt 9-16: wie oben und der Tanz beginnt von vorn mit dem letzten Partner.

Will ich in mein Gärtlein gehn (trad.)

$\text{♩} = 100$

Will ich in mein Gärt-le - ein gehn, will mein' Zwie-bel'n gie - ßen,
 stehei - n buck-li - icht Männ-lei - n da, fängt als an zu - u nie - ie - sen.
 Lie - bes Kind - lein, ach i - ich bitt,
 bet für's buck - lig Männ - lein - mit !

Melodie: 1774

Text: um 1750

Tanzform: H. Langeloh

Aufstellung: paarweise im großen Kreis, Mr blicken in den Kreis, Fn gegenüber, immer zwei Paare tanzen zusammen als Nr. 1 und Nr. 2

Tanzhaltung: keine Hände gefasst

Schrittform: Wechselschritte (We-S), Gehschritte (Ge-S, sehr langsam),

- Takt 1-2:** Die Partner der Paare Nr 1 fassen die Innenhände und gehen mit 2 We-S durch das links stehende Paar 2 hindurch in UR in die nächste Lücke. Unterdessen geht das Paar 2 mit 1 We-S rück und 1 We-S vor auseinander und zusammen um mehr Platz zu schaffen für Paar 1.
- Takt 3-4:** Die Paare 2 machen dasselbe wie die Paare 1, auch in UR, während Paar 1 Platz macht.
- Takt 5-8:** Die Paare 1 und 2 machen eine Rechtshandmühle einmal herum bis zum Ausgangsplatz mit 4 We-S, Hände des Gegenüber sind gefasst.
- Takt 9-10:** Die Paare 1 und 2 laufen eine Kette, begonnen mit dem eigenen Partner mit der rechten Hand, 1 langsamer Schritt pro Takt.
- Takt 11-12:** Auf der Gegenseite reichen sich die Mr 1+2 bzw. die Fn 1+2 die linken Hände und gehen zwei langsame Schritte weiter vw.
- Takt 13-14:** Wieder Seitenwechsel mit 2 Ge-S vw, die rechte Hand des Partners ist gefasst
- Takt 15-16:** Auf der eigenen Seite angekommen mit einem Ge-S eine Drehung zum Partner und eine leichte Verbeugung

Der Tanz beginnt von vorn mit einer neuen Kombination der Paare 1 und 2, wobei Paar 1 immer Paar 1 bleibt und Paar 2 immer Paar 2 !

Im Maien

(Erk:Liederhort 1856)

♩ = 79

1. Cm Fm Eb Cm G 5. Cm
Im Mai-en, im Mai-en die Vö - ge - lein sin - gen im Mai-en, im
Fm Eb Cm G 9. Cm G Cm Fm Cm
Maiendie Vö - ge - lein sin - gen, die Lau - be - ren aus Grün - Hei - de
Fm G7 13. Cm G Cm Fm G7 G
sprin - gen, die Lau - be - ren aus Grün - Hei - de sprin - gen. Sie

1. Im Maien, im Maien die Vögelein singen,
im Maien, im Maien die Vögelein singen,
die Lauberen aus Grün-Heide springen,
die Lauberen aus Grün-Heide springen.
2. |: Sie tanzen, sie springen vor Herzliebchens Tür, :|
|: Da geht ein Abendtänzchen herfür. :|
3. |: Ein Abendtänzchen, es währet nicht lang, :|
|: Mit einer Schalmey aus Engelland. :|
4. |: Wir hoffen, sie werden schon wiederum kommen, :|
|: Der Mai bringt uns den lustigen Sommer. :|
5. |: Den lustigen Sommer, den gelben Klee, :|
|: Herzliebchen, das Scheiden, und das tut weh. :|
6. |: Herzliebchen, das Scheiden tut nimmer mehr gut, :|
|: wer soll den trösten dem Mädchen den Muth ? :|
7. |: Das soll sich tun ein junger Gesell, :|
|: und der dem Mädchen recht wohl gefällt :|
8. |: Gefällt er ihr im Herzen nicht, :|
|: so kriegt er das wacker-braun Mädchen nicht. :|

Will ich in mein Gärtlein gehn

$\text{♩} = 100$ (trad.)

1 D A7 D A A7 D (trad.)
Will ich in mein Gärt-le - ein gehn, will mein' Zwie-bel'n gie - ßen,
5 D A7 D A D G A7 D
stehtei - n buck-li - icht Männ-lei - n da, fängt als an zu - u nie - ie - sen.
9 D A7 D
Lie - bes Kind - lein, ach i - ich bitt,
13 D A7 D
bet für's buck - lig Männ - lein - mit !

1. Will ich in mein Gärtlein gehn, will mein' Zwiebeln gießen,
Steht ein bucklicht Männlein da, fängt als an zu niesen.
„Liebes Kindlein, ach ich bitt', bet' für's bucklicht Männlein mit.“

2. Will ich in mein Küchel gehn, will mein Süpplein kochen.
Steht ein bucklicht Männlein da, hat mein Töpflein brochen.
„Liebes Kindlein, ach ich bitt', bet' für's bucklicht Männlein mit.“

3. Will ich in mein Stüblein geh'n, will mein Müslein essen.
Steht ein bucklicht Männlein da, hat's schon halb gegessen.
„Liebes Kindlein, ach ich bitt', bet' für's bucklicht Männlein mit.“

4. Will ich auf mein Boden geh'n, will mein Hölzlein holen.
Steht ein bucklicht Männlein da, hat mir's halb gestohlen.
„Liebes Kindlein, ach ich bitt', bet' für's bucklicht Männlein mit.“

5. Will ich in mein Keller gehn, will mein Weinlein zapfen.
Steht ein bucklicht Männlein da, tut mir'n Krug wegschnappen.
„Liebes Kindlein, ach ich bitt', bet' für's bucklicht Männlein mit.“

6. Setz ich mich ans Rädlein hin, will mein Fädlein drehen.
Steht ein bucklicht Männlein da, lässt mir's Rad nicht gehen.
„Liebes Kindlein, ach ich bitt', bet' für's bucklicht Männlein mit.“

7. Geh ich in mein Kämmerlein, will mein Bettlein machen.
Steht ein bucklicht Männlein da, fängt als an zu lachen.
„Liebes Kindlein, ach ich bitt', bet' für's bucklicht Männlein mit.“

8. Wenn ich an mein Bänklein knie, will ein bisslein beten.
Steht ein bucklicht Männlein da, fängt als an zu reden:
„Liebes Kindlein, ach ich bitt', bet' für's bucklicht Männlein mit.“

(Text von 1750, Melodie von 1774, u.a. Im Knaben Wunderhorn 1806)